



3. Dan für Annemarie Besold

Waldkraiburger Ju-Jutsu Sportlerin besteht Prüfung mit Auszeichnung

Als Annemarie Besold vor über 10 Jahren als Lehrerin nach Waldkraiburg versetzt wurde und der Ju-Jutsu Sparte im VfL beitrug, konnte sie nicht ahnen, welche Karriere in dieser Selbstverteidigungssportart noch vor ihr lag. Bereits in Grafing hatte sie beim Polizei-Spitzenausbilder Paul Hörl die Grundlagen erlernt und erste Prüfungen absolviert.



In Waldkraiburg erzielte sie, trotz ihres für einen Wettkampfsportler vergleichsweise hohen Einstiegsalters von 35 Jahren noch zahlreiche Wettkampferfolge gegen wesentlich jüngere Konkurrentinnen. Ihre wahre Berufung lag aber in der Ausbildung von Schulkindern in Selbstverteidigung und Selbstbehauptung. Ihr selbst entwickeltes und zunächst im eigenen Verein durchgeführtes Projekt „Nicht mit mir!“ ist mittlerweile das Standardprogramm im Deutschen Ju-Jutsu Verband. Annemarie ist seit einigen Jahren Mitglied im Bayerischen Lehrteam und in

der bundesweiten Arbeitsgruppe „Gewaltprävention“ des DJJV. Ihr kürzlich erschienenes Lehrbuch sowie eine darauf basierende DVD sind die offiziellen Lehrunterlagen bei Übungsleiterausbildungen.

Aber auch für die eigene Fortbildung war Annemarie nicht untätig. So ist sie Inhaberin der zweithöchsten Übungsleiterlizenz und legte im Laufe der Jahre immer wieder Gürtelprüfungen ab. Am vergangenen Sonntag war es wieder soweit. Nach einem intensiven Trainingslager im August in Istrien stellte sie sich in Nürnberg der schwierigen Prüfung zum dritten schwarzen Meistergürtel. Nach Aussage des bayerischen Prüfungsreferenten Dieter Meyer bestand sie die mehrstündige Prüfung mit Bravour. Bei Grundtechniken bis hin zur Waffenabwehr, freier Selbstverteidigung gegen zwei Angreifer oder Kombinationen an Schlagpolstern zeigte die „nur“ 1,54 Meter kleine Waldkraiburgerin, dass sie im Ju-Jutsu zu den ganz Großen gehört. Nur wenige Frauen in Deutschland haben bisher diese hohe Stufe erreicht.

Georg Kulot